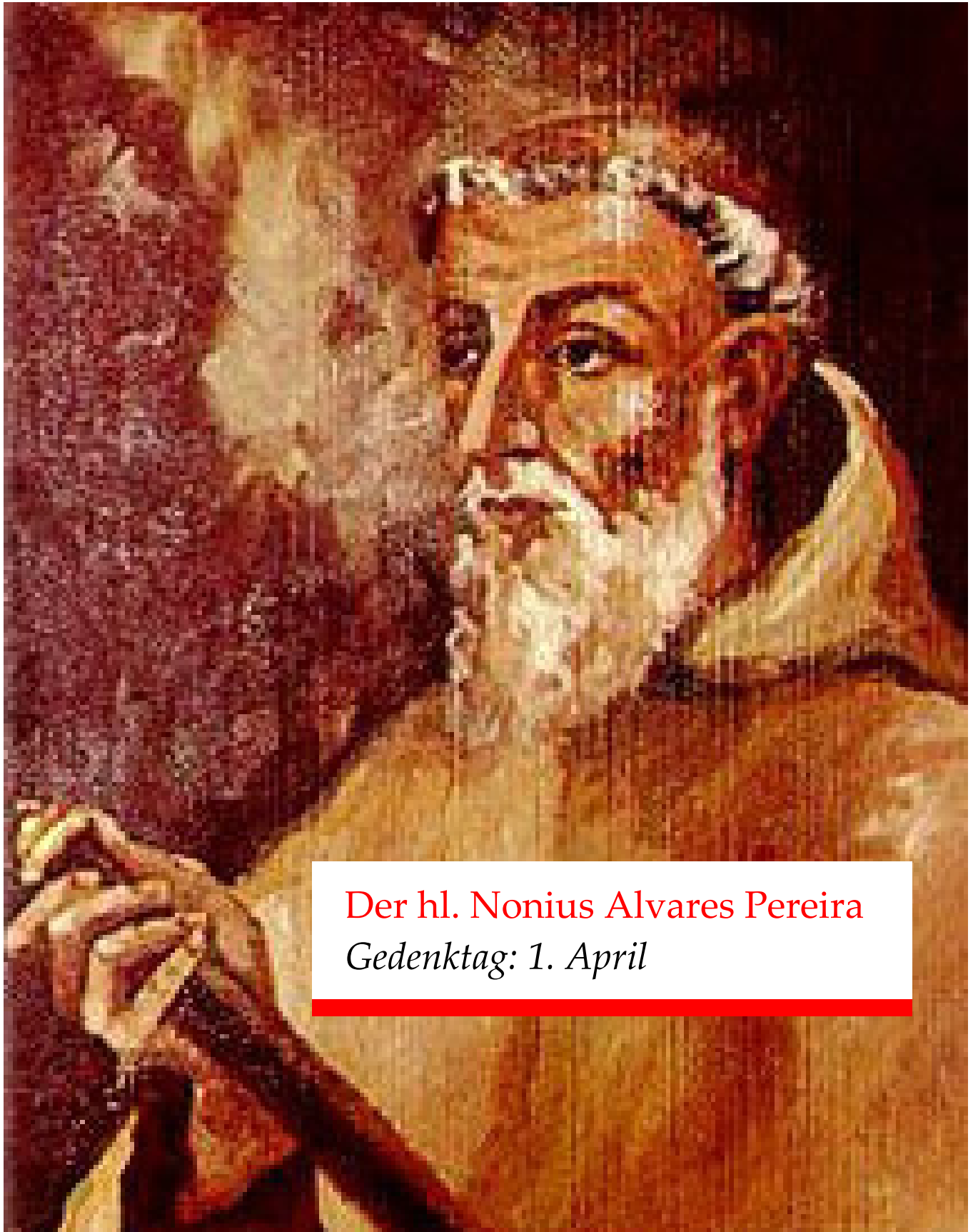




Malteser

...weil Nähe zählt.



Der hl. Nonius Alvares Pereira
Gedenktag: 1. April

Hl. Nonius Alvares Pereira

*** 24.7.1360 bei Santerem
+ 1.4. oder 1.11.1431 in Lissabon**

Prior

Gedenktag (G): 1. April

Attribute: brauner oder grauer Habit der Karmeliten,
Ritterrüstung der Malteser
Reliquien: ehem. Karmeliterkloster Lissabon,
Kloster in Cernache do Bonjardim

Leben

Der heilige Nonius (Nuno) wird in Portugal als Nationalheld verehrt und war zu seiner Zeit ein in ganz Europa bekannter Ritter. Er wurde 1360 bei Santarem geboren und war der Sohn von Álvaro Gonçalves Pereira, der selbst Prior des Johanniterordens in Portugal war und in seinem Heimatort 1356 ein Kloster gestiftet hatte. Die Mitgliedschaft im Orden war Nonius so gewissermaßen durch seine Abstammung gegeben. Seinem Vater folgte er auch im Amt des Priors.

Nonius schlug zunächst eine militärische Laufbahn ein und diente am Hof bei König Ferdinand in Lissabon. Als Oberbefehlshaber der portugiesischen Armee erstritt Nonius mit 23 Jahren in den Auseinandersetzungen um die Thronfolge 1385 in der Schlacht von Aljubarrota den Sieg und damit die Unabhängigkeit des jungen Portugals. Eigentlich war der Gegner Kastilien den Portugiesen zahlenmäßig und in der Ausrüstung überlegen, dennoch gelang es Dank des militärisch-taktischen Genies von Nonius, Kastilien zu schlagen.

Der dankbare König überhäufte ihn mit Ehren und materiellem Besitz, und er wurde zum mächtigsten Vertreter des portugiesischen Adels und zum geschätzten Ratgeber des Königs. Er war Schwiegervater von Alfons Braganza, dem Stammvater der späteren portugiesischen und brasilianischen Königs- bzw. Kaiserfamilie, aus der mütterlicherseits auch die letzte österreichische Kaiserin Zita stammte.

Einem Gelübde folgend gründete Nonius 1389 das Karmelitenkloster Convento do Carmo (Lissabon), dessen Ruine heute eine Sehenswürdigkeit der portugiesischen Hauptstadt ist. Nach dem Tod seiner Frau, im Alter von 62 Jahren, zog er sich aus dem öffentlichen Leben zurück und trat als Laienbruder in das von ihm gestiftete Kloster ein, wo er auf eigenen Wunsch die niedrigsten Dienste verrichtete und ein Leben der Buße und des Gebetes führte. Er nannte sich selbst fortan *Nuno de Santa Maria*.

Im Zentrum seiner Spiritualität stand eine besonders innige Verehrung der Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Als Nonius 1431 im Rufe der Heiligkeit starb, nahm der gesamte königliche Hof an seiner Beisetzungsfeier teil. Die Angaben über seinen Todestag schwanken (1. April, ein Ostersonntag, oder 1. November 1431). Im römischen Generalkalender ist sein Gedenktag der 1. November, bei den Karmelitern und Maltesern der 1. April.

Bestattet wurde er in dem von ihm gestifteten Kloster. Bald nach seinem Tod setzte ein reger Pilgerstrom zu seinem Grab ein, wo die Menschen seine Fürsprache in ihren Nöten anriefen. Es entstanden zahlreiche Lieder, die die Tugenden des „Santo Condestável“ (Heiliger Marschall) priesen. In Portugals Nationalepos, *Die Lusiaden*, nennt Luís de Camões Nuno Álvares Pereira allein 14 Mal als den Heiligen Nuno. Der deutsche Schriftsteller Reinhold Schneider hat Nuno Álvares Pereira in seinem Roman *Die silberne Ampel* (Köln-Olten 1956) ein literarisches Denkmal gesetzt.

Sein Grab in der Kirche São Vicente de Fora in Lissabon wurde beim Erdbeben 1755 zerstört; dessen Nachbildung steht heute im ehemaligen Karmelitenkloster. Reliquien werden auch im Kloster in seiner angeblichen Geburtsstadt Cernache do Bonjardim verwahrt.

Nonius' Seligsprechung erfolgte am 23. Januar 1918 durch Papst Benedikt XV., die Heiligsprechung am 26. April 2009 durch Papst Benedikt XVI.

Trotz hoher gesellschaftlicher Stellung hat der heilige Nonius das eine Notwendige dennoch nicht aus dem Auge verloren: die Gemeinschaft mit Gott, die allein das Leben erfüllen und sinnvoll machen kann.

Liturgie vom Festtag

Eröffnungsvers

Die Waffen, die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch Gott die Macht, alles Denken gefangenzunehmen, so daß es Christus gehorcht. (2 Kor 10, 4a.5b)

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du hast den heiligen Nonius,
nachdem er die Waffen dieser Welt abgelegt hatte,
zur Nachfolge Christi
unter dem Schutz der Jungfrau Maria gerufen.
Gib uns auf die Fürsprache unseres Ordensbruders die Kraft,
eher auf Erfolg und Ansehen zu verzichten,
als dich zu verlieren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Erste Lesung

Eph 6,10-13.18
(Ziehe die Rüstung Gottes an!)

Evangelium

Lk 14,25-33
(Keiner von euch kann mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet!)

Geistliches Zentrum der Malteser

Ehreshoven 27 | 51766 Engelskirchen | Tel. 02263 800 103 | Fax 02263 800 113
geistliches.zentrum@malteser.org | www.malteser-geistlicheszentrum.de